Von: stadtrat@karsten-klein.de <stadtrat@karsten-klein.de>
Gesendet: Mittwoch, 25. Juni 2025 23:17
An: [redacted].de>; Oberbuergermeister <Oberbuergermeister@aschaffenburg.de>
Cc: [redacted]
Betreff: AW: Klinikum AB-ALZ: Zwischennachricht zum interfraktionellen Antrag vom 02.06.2025

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

vielen Dank für Schreiben vom 04.06.2025. Wir haben dieses unter den Antragsstellern nochmal besprochen. Wir sind zu dem Schluss gekommen, dass aus mehreren Gründen eine Befassung unseres Antrags im Stadtrat noch vor der Sommerpause und vor einer gemeinsamen Sitzung mit dem Kreisrat (die wir sehr begrüßen) nötig ist. Dies beantragen wir hiermit gemäß § 20 Abs. 1 unserer Geschäftsordnung.

Begründung:

- Die Antragssteller beantragten u.a. einen aktuellen Stand der Arbeiten des Beratungsunternehmen. Dies geschah bewusst, denn es soll durchaus die Möglichkeit bestehen auf den weiteren Ablauf der Arbeiten noch vor Abschluss der Arbeiten Einfluss zu nehmen.
- Die Antragssteller halten es für geboten, dass sich der Stadtrat vor einer gemeinsamen Sitzung mit dem Kreistag informiert und Positionen austauscht. Es liegt dem Stadtrat dabei auch frei im Zuge einer solchen Sitzung eine Positionierung festzulegen, mit der dieser in die gemeinsame Sitzung mit dem Kreistag geht.

Bitte teilen Sie uns mit, ob die Befassung am 30.06. oder am 14.07.2025 stattfindet.

Mit freundlichen Grüßen
Karsten Klein

_____
FDP Aschaffenburg Stadt
Mitglied des Aschaffenburger Stadtrats
Karsten Klein, MdB aD

Erthalstraße 14
63739 Aschaffenburg

Tel.: 06021/ 449 77 48

stadtrat@karsten-klein.de
www.fdp-aburg.de

An

Oberbürgermeister Jürgen Herzing

per E-Mail

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
und den Stadträten von
FDP, ÖDP, KI, UBV

Antrag Bericht Klinikum

02.06.2025

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Namen der **Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen** und den Stadträten **von FDP, ÖDP, KI, sowie UBV** stelle ich folgenden Antrag:

Die Entwicklungen am Klinikum bergen erhebliche Belastungen und Risiken für den städtischen Haushalt. Seit Jahren wird eine intensive Diskussion über die Gründe und Lösungsmöglichkeiten des hohen Defizits beim Klinikum Aschaffenburg-Alzenau geführt. Die Lage hat sich bisher nicht gebessert, sondern in den letzten Jahren zunehmend verschärft. In 2025 wird mit einem Verlustausgleich in Höhe von 20,55 Mio. € gerechnet. Im Zuge der Haushaltsberatungen 2025 wurde angekündigt, dass ein weiteres Beratungsunternehmen beauftragt werden soll. Seitdem sind weitere wertvolle Monate vergangen. Für die Belastungen im Haushalt scheint aber keine Trendwende in Sicht. Dieser Zustand ist nicht haltbar.

Aus diesem Grund fordern wir einen Bericht im Stadtrat über die aktuelle Entwicklung am Klinikum. Dieser soll vom beauftragten Büro erfolgen und u.a. folgende Punkte enthalten. Für weitergehende Fragen sollte auch der Geschäftsführer des Klinikums zur Verfügung stehen.

a. **Einen aktuellen Stand der Arbeiten des Beratungsunternehmens.**

b. **Einen Überblick über die ergriffenen Gegenmaßnahmen.**

c. **Die Auswirkungen der Krankenhausstrukturreform auf das Klinikum.**

d. **Die Gründe für das Defizit nach Kostenarten und Klinikbereichen.**

e. **Informationen über die Gründung der neuen Tochtergesellschaft.**

f. **Wie kann die Arbeit in der Notaufnahme optimiert werden, damit diejenigen in die ambulante Versorgung umgeleitet werden, die keine vollstationäre Krankenhaus-Behandlung brauchen?**

g. **Wie kann das Personalmanagement verbessert werden, damit man weniger Arbeitnehmer/innen-Überlassung (Leiharbeit) benötigt**

h. **Welche Prozesse können verbessert werden? (Aufnahmemanagement, Entlassmanagement,**
Liegezeiten, Materialverbrauch, Fehlerkultur...)

i. **Welche Kooperationen mit Häusern der Region können zu einer höheren Spezialisierung**
bei einzelnen Leistungsgruppen führen?

j. **Gibt es Überlegungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nach einer Nachtschicht den Heimweg über ASTflex oder ähnliche Angebote zur ermöglichen?**

k. **Wie ist der Wortlaut des Auftrags für das Strukturgutachten?**

l. **Wie ist der Stand stiller Reserven? (z.B. durch Realisierung des Niederstwertprinzips bei der Lagerbewertung)**

Wir bitten zudem darum den Antrag in einer der nächsten Sitzung auf jedem Fall jedoch vor der Sommerpause zu behandeln.

Mit freundlichen Grüßen

Karsten Klein